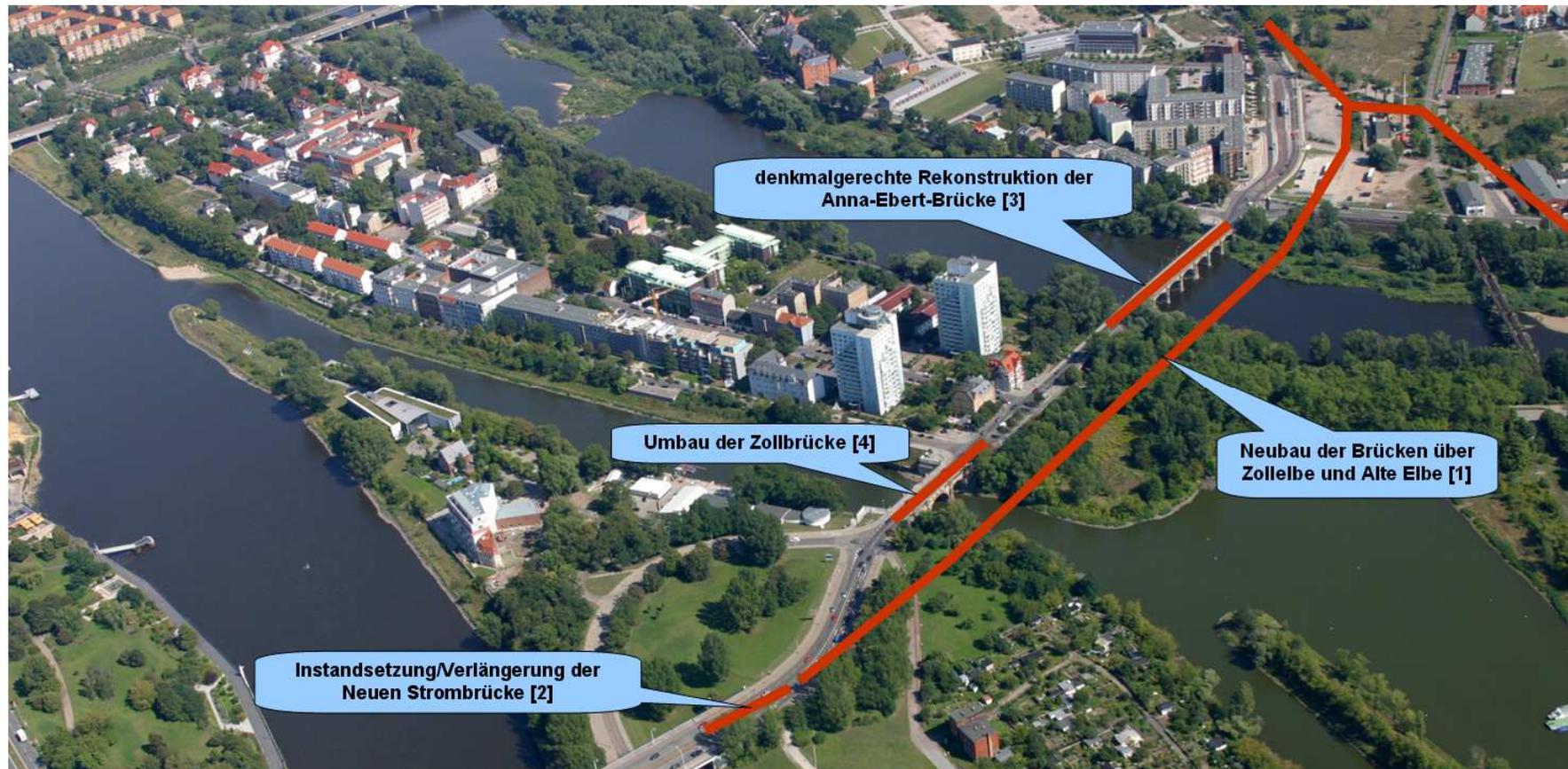


otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

DS0238/12 Planung Neubau Elbbrücken | Umweltbelange | Stand: 25.09.2012



otto präsentiert **otto** stellt **vor** **otto** informiert **otto** gibt **bekannt** **otto** zeigt

- 1** Naturschutzfachliche Planungen
- 2** Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfungen
- 3** Einschätzung der Varianten aus Sicht Natur und Umwelt
- 4** Ausblick auf FFH-Ausnahmeprüfung
- 5** Ausblick auf Kohärenzmaßnahmen

1

Umweltbelange | Naturschutzfachliche Planungen

Naturschutzplanungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens

UVPG

- Erarbeitung einer **Umweltverträglichkeitsstudie** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage

Faunistische Sonderuntersuchungen

- Untersuchung ausgewählter Arten/ Artengruppen gemäß Abstimmung mit den Fachbehörden als Planungsgrundlage

Abhandlung der Belange des Artenschutzes

- Erarbeitung eines **Artenschutzbeitrages** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage

Abhandlung der Belange Natura 2000

- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage
- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage

Abhandlung der Eingriffsregelung

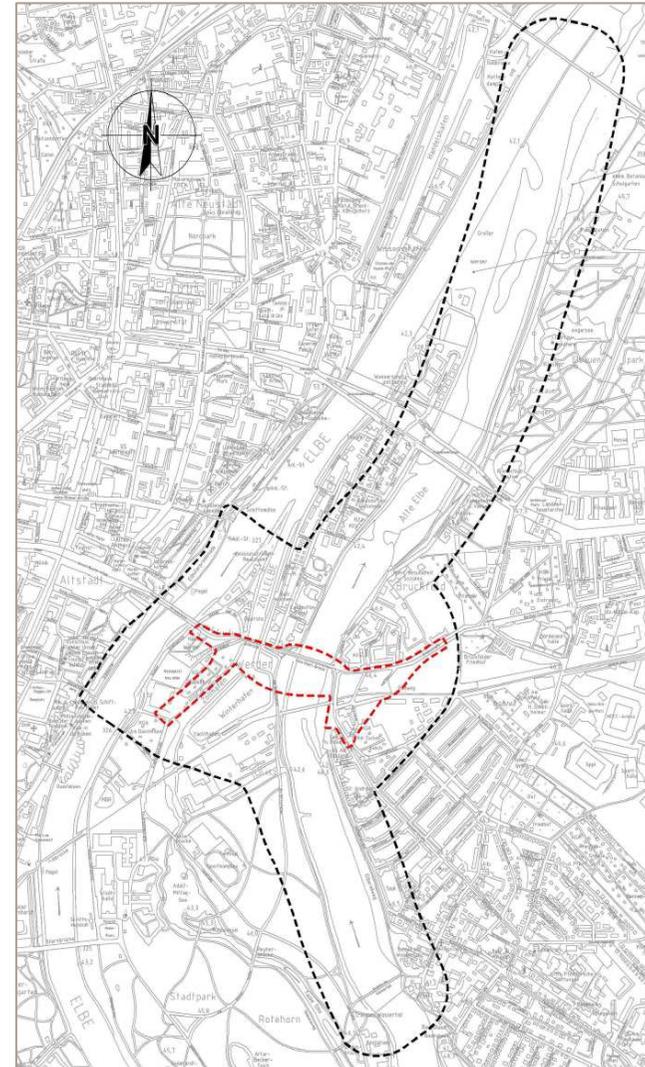
- Erarbeitung eines **Landschaftspflegerischen Begleitplanes** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage

1

Umweltbelange | Naturschutzfachliche Planungen

UVPG

- Scoping-Termin bildet die Grundlage
- Scoping-Termin am 04.05.2011 durchgeführt
- Ergebnisse sind verbindliche Arbeitsgrundlage für die Bearbeitung der UVS
 - z.B. Festlegung des Untersuchungsraumes und Untersuchungsrahmens
 - z.B. Festlegung notwendiger floristischer und faunistischer Sonderuntersuchungen
 - z.B. Festlegung der Verwendung vorhandener Daten
- Erarbeitung einer **Umweltverträglichkeitsstudie** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage
- Ergebnis = Herausarbeitung einer „Rangfolge“ der technischen Varianten im Hinblick auf die zu erwartenden Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter
- Vorzugsvariante aus ökologischer Sicht für die Gesamtabwägung aller entscheidungserheblichen Belange



Faunistische Sonderuntersuchungen

ausgewählter Arten/ Artengruppen gemäß Abstimmung mit den Fachbehörden als Planungsgrundlage

- Erfassung der Biotop- und Nutzungstypen
- Erfassung der FFH-Lebensraumtypen
- Erfassung des Bibers
- Erfassung des Fischotters
- Erfassung der Fledermäuse
- Erfassung der Brutvögel
- Erfassung der Zug- und Rastvögel
- Erfassung der Amphibien
- Erfassung der Zauneidechse
- Erfassung der Libellen
- Erfassung der Laufkäfer
- Erfassung der Heuschrecken
- Erfassung der xylobionten Käfer
- Recherche vorhandener Daten



Gemeine Keiljungfer



Fischotter - Trittsiegel

1

Umweltbelange | Naturschutzfachliche Planungen

Abhandlung der Belange des Artenschutzes

- Grundlage bilden:
 - die technische Entwurfsplanung
 - Ergebnisse der floristischen und faunistischen Untersuchungen bzw. vorhandene Daten
- Erarbeitung eines **Artenschutzbeitrages** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage auf Grundlage des § 44 Abs. 1 des BNatSchG
- Prüfung relevanter streng geschützter Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie und Artikel 1 Vogelschutzrichtlinie hinsichtlich des Eintretens von Zugriffsverboten
- Ableitung spezieller artenschutzrechtlicher Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation



Fraßspuren Biber



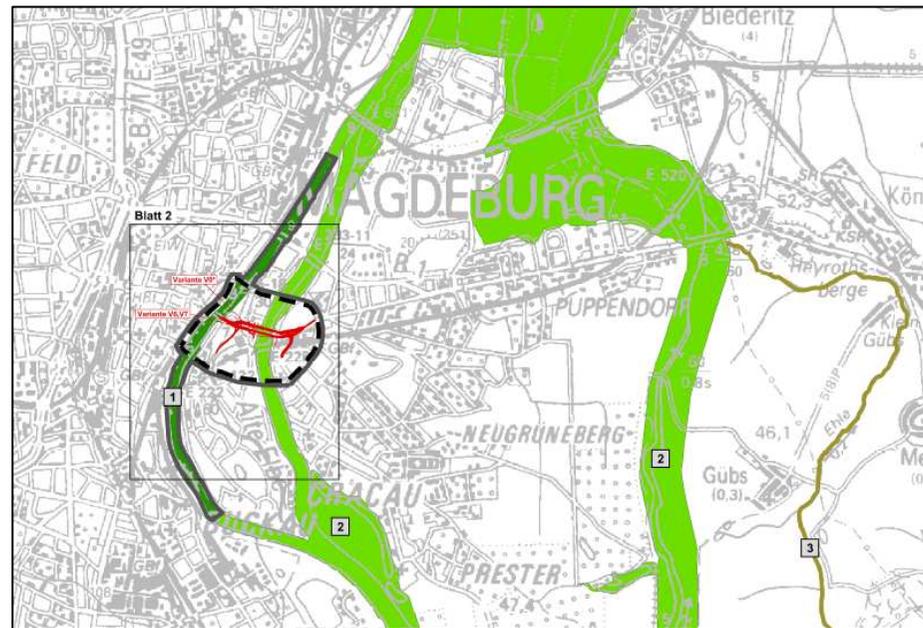
Fischadler

1

Umweltbelange | Naturschutzfachliche Planungen

Abhandlung der Belange Natura 2000

- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage



- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage

Abhandlung der Eingriffsregelung

- Grundlage bilden:
 - die technische Entwurfsplanung
 - Ergebnisse der floristischen und faunistischen Untersuchungen bzw. vorhandene Daten
- Ergebnisse des Artenschutzbeitrages einschließlich der artenschutzrechtlichen Maßnahmen werden eingearbeitet
- Ergebnisse zu den Untersuchungen Natura 2000 werden eingearbeitet
- Erarbeitung eines **Landschaftspflegerischen Begleitplanes** im Rahmen der Planfeststellungsunterlage auf Grundlage des BNatSchG bzw. NatSchG LSA
- Bilanzierung der erheblichen Beeinträchtigungen
- Ableitung entsprechender landschaftspflegerischer Maßnahmen zur Kompensation der Beeinträchtigungen
- ökologischer Bauzeitenplan
- dauerhafte Sicherung der Maßnahmenflächen

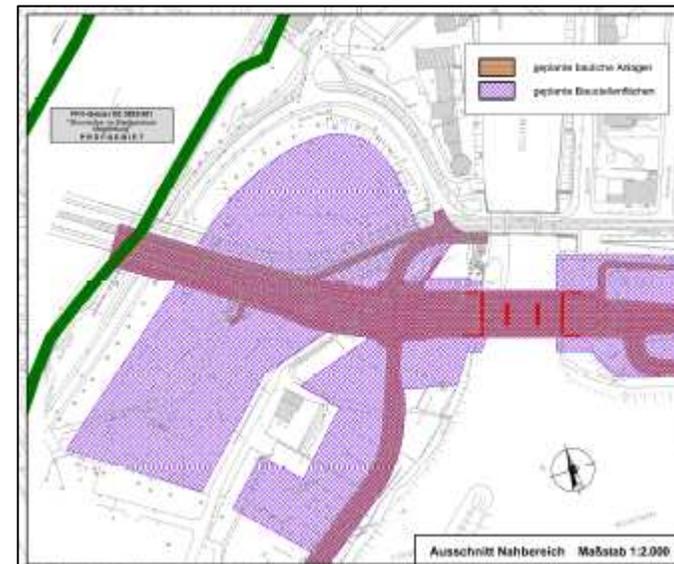
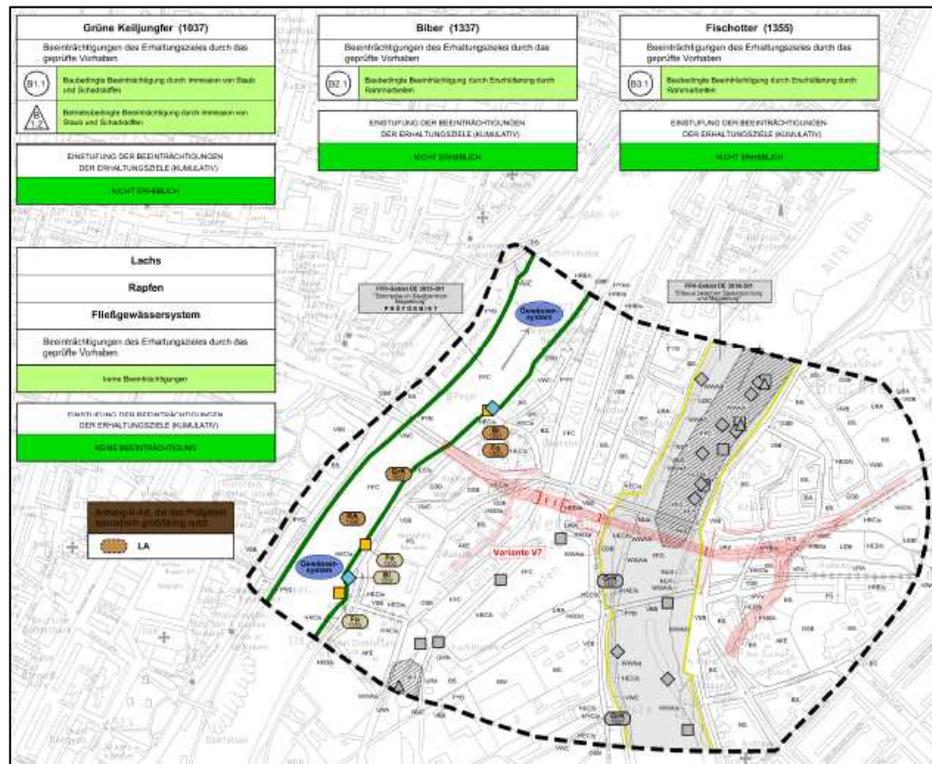


2

Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Abhandlung der Belange Natura 2000

- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage



2

Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Ergebnisse für das FFH-Gebiet „Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg“

Erhaltungsziel	Relevanter Wirkprozess	Allenfalls zu erwartende Beeinträchtigung		
		V0*	V6	V7
Grüne Keiljungfer	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	gering	gering	gering
	Immission von Staub und Schadstoffen (Be)	gering	gering	gering
Lachs	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	keine	keine	keine
Rapfen	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	keine	keine	keine
Biber	Schallimmissionen (Ba)	keine	keine	keine
	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	keine	keine	keine
	Störungen durch visuelle Reize (Ba)	keine	keine	keine
	Erschütterungen durch Rammarbeiten (Ba)	gering	gering	gering
Fischotter	Schallimmissionen (Ba)	keine	keine	keine
	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	keine	keine	keine
	Störungen durch visuelle Reize (Ba)	keine	keine	keine
	Erschütterungen durch Rammarbeiten (Ba)	gering	gering	gering
Fließgewässersystem	Immission von Staub und Schadstoffen (Ba)	keine	keine	keine

A = anlagebedingt
Ba = baubedingt
Be = betriebsbedingt

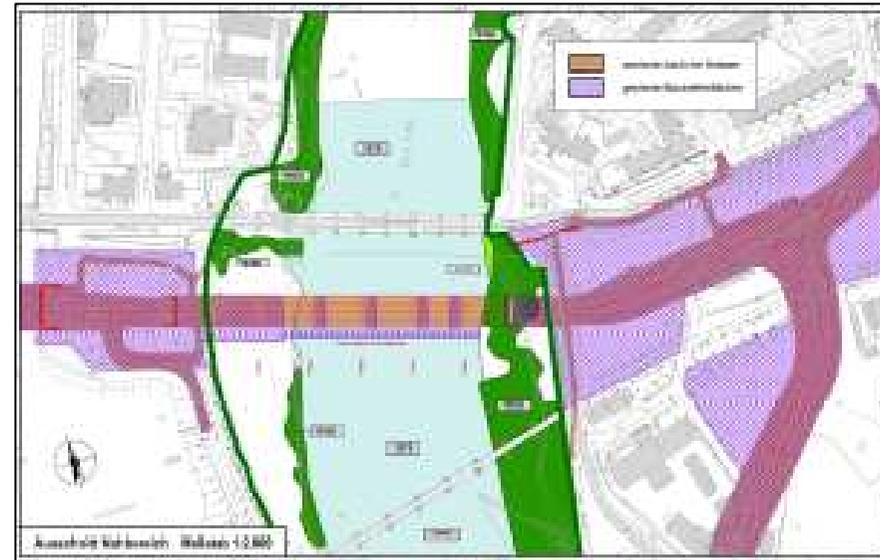
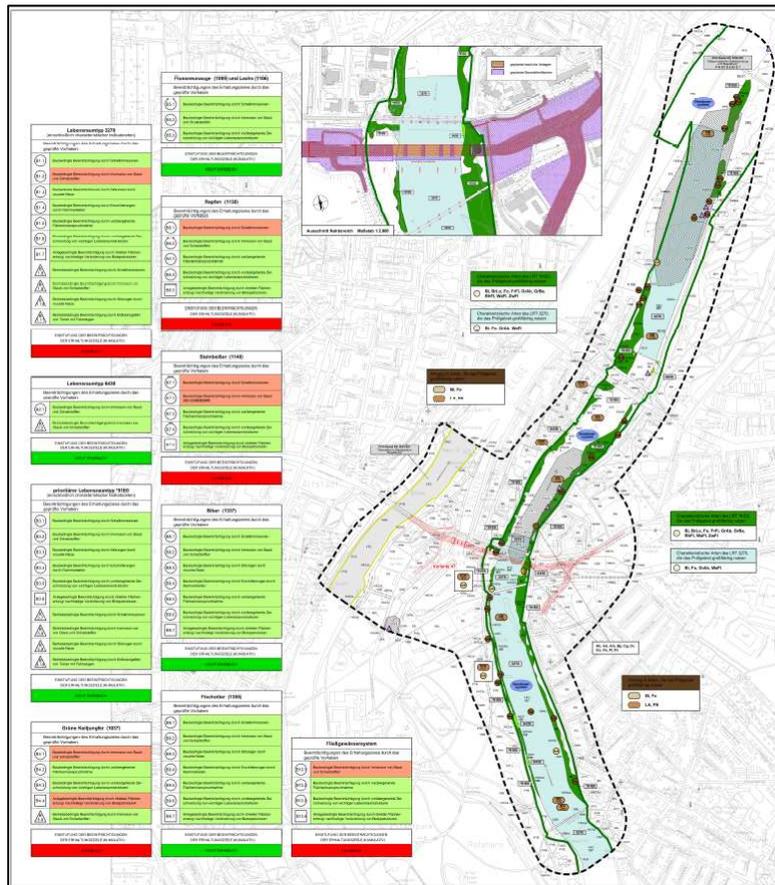
Ergebnis = alle Varianten sind FFH-verträglich

2

Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Abhandlung der Belange Natura 2000

- Erarbeitung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung** für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“ im Zuge der Vorplanung und Fortschreibung im Rahmen der Planfeststellungsunterlage



2 Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Ergebnisse für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

Erhaltungsziel	Relevanter Wirkprozess	nach Schadensbegrenzung allenfalls zu erwartende Beeinträchtigung		
		V0*	V6	V7
LRT 3270 (einschl. charakteristischer Indikatorarten)	<u>Wirkprozess:</u> Immission von Staub und Schadstoffen (Ba) <u>Maßnahme:</u> keine sinnvolle Schadensbegrenzung möglich	hoch	gering	hoch
	<u>Wirkprozess:</u> Kollisionsgefahr von Tieren mit baulichen Anlagen (A) <u>Maßnahme:</u> M _{FFH} 7: Konstruktive Vorgaben zu den Seilverspannungen (nur bei den Varianten V0* und V6 erforderlich)	keine	keine	keine
prioritärer LRT *91E0 (einschl. charakteristischer Indikatorarten)	<u>Wirkprozess:</u> Kollisionsgefahr von Tieren mit baulichen Anlagen (A) <u>Maßnahme:</u> M _{FFH} 7: Konstruktive Vorgaben zu den Seilverspannungen (nur bei den Varianten V0* und V6 erforderlich)	keine	keine	keine

A = anlagebedingt
 Ba = baubedingt
 Be = betriebsbedingt

2 Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Ergebnisse für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

Erhaltungsziel	Relevanter Wirkprozess	nach Schadensbegrenzung allenfalls zu erwartende Beeinträchtigung		
		V0*	V6	V7
Rapfen	<u>Wirkprozess:</u> Schallimmissionen (Ba) <u>Maßnahme:</u> M _{FFH} 8: Vorstöße im Zuge der Rammarbeiten (nur bei den Varianten V0* und V7 erforderlich)	keine	keine	keine
Steinbeißer	<u>Wirkprozess:</u> Schallimmissionen (Ba) <u>Maßnahme:</u> M _{FFH} 8: Vorstöße im Zuge der Rammarbeiten (nur bei den Varianten V0* und V7 erforderlich)	keine	keine	keine
	<u>Wirkprozess:</u> Immission von Staub und Schadstoffen (Ba) <u>Maßnahme:</u> keine sinnvolle Schadensbegrenzung möglich	hoch	gering	hoch

A = anlagebedingt
Ba = baubedingt
Be = betriebsbedingt

2

Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Ergebnisse für das FFH-Gebiet „Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg“

Erhaltungsziel	Relevanter Wirkprozess	nach Schadensbegrenzung allenfalls zu erwartende Beeinträchtigung		
		V0*	V6	V7
Grüne Keiljungfer	<u>Wirkprozess:</u> Immission von Staub und Schadstoffen (Ba) <u>Maßnahme:</u> keine sinnvolle Schadensbegrenzung möglich	hoch	gering	hoch
	<u>Wirkprozess:</u> Direkter Flächenentzug/ nachhaltige Veränderung von Biotopstrukturen (A) <u>Maßnahme:</u> keine sinnvolle Schadensbegrenzung möglich	gering	gering	hoch
Fließgewässersystem	<u>Wirkprozess:</u> Immission von Staub und Schadstoffen (Ba) <u>Maßnahme:</u> keine sinnvolle Schadensbegrenzung möglich	hoch	gering	hoch

A = anlagebedingt
 Ba = baubedingt
 Be = betriebsbedingt

2

Umweltbelange | Ergebnisse FFH-Verträglichkeitsprüfung

Natur- und Umweltschutz	Variante V0*	Variante V6	Variante V7
FFH-Verträglichkeit			
Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg	FFH-verträglich	FFH-verträglich	FFH-verträglich
Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	FFH-unverträglich ⁽¹⁾	FFH-verträglich	FFH-unverträglich ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Nicht die Inanspruchnahme von Lebensraumtypen, sondern die Wirkungen der baubedingten Staub- und Schadstoffeinträge auf den LRT 3270 (Grüne Keiljungfer, Rapfen und Steinbeißer) sowie Wirkungen der baubedingten Staub- und Schadstoffeinträge auf das Fließgewässersystem sind für die Unverträglichkeit der Varianten V0* und V7 ausschlaggebend. Sollten die Varianten V0* oder V7 weiter verfolgt werden, sind weitere Prüfschritte FFH-Ausnahmeprüfung erforderlich.



3

Umweltbelange | Einschätzung der Varianten aus der Sicht Natur und Umwelt

Natur und Umwelt	Variante V0	Variante V6	Variante V7
FFH-Verträglichkeit			
Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg	FFH-verträglich	FFH-verträglich	FFH-verträglich
Elbaue zwischen Saalemündung und MD	FFH-unverträglich*	FFH-verträglich	FFH-unverträglich*
Artenschutz			
mögliche negative Wirkungen	auf Fledermäuse und Vögel, Libellen	auf Vögel und Fledermäuse	auf Libellen
artenschutzrechtliche Ausnahmeprüfung	erforderlich	nicht erforderlich	erforderlich
Umweltverträglichkeit / Eingriffsregelung			
Rechtskreis Eingriffsregelung	genehmigungsfähig	genehmigungsfähig	genehmigungsfähig
Umweltverträglichkeit	Genehmigungsfähigkeit kritisch	umweltverträglichste Variante	weniger umweltverträglich als Variante V6

* FFH-Ausnahmeprüfung ist erforderlich

4 Umweltbelange | Ausblick auf FFH-Ausnahmeprüfung

Rechtliche Lage

Eine Zulassung ist nur möglich, wenn die in § 34 Abs. 3 und 4 des BNatSchG dargelegten **Ausnahmetatbestände** vorliegen. Danach kann ein Vorhaben, das zu erheblichen Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen eines FFH-Gebietes führt, nur dann zugelassen werden, wenn:

1. das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist (§34, Abs. 3 Nr. 1 BNatSchG),

2. zumutbare Alternativen, die den mit dem Vorhaben verfolgten Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen erreichen, nicht gegeben sind (§34, Abs. 3 Nr. 2 BNatSchG) und

3. die zur Sicherung des Zusammenhanges des Europäischen Netzes Natura 2000 notwendigen Maßnahmen (Kohärenzmaßnahmen: z.B. Öffnung Prester See als eine möglich Teilmaßnahme) ergriffen werden (§34, Abs. 5 BNatSchG).

Die FFH-Ausnahmeprüfung erfolgt im Rahmen der Erstellung der Planfeststellungsunterlage.

Es erfolgt eine Meldung an die EU-Kommission in Brüssel.

5

Umweltbelange | Ausblick auf Kohärenzmaßnahmen

geeignete Kohärenzmaßnahmen sind z.B.:

- abschnittsweise schonende Entschlammung,
- Schaffung flacher Uferpartien,
- Renaturierung der Fließgewässer mit Entwicklung vielfältiger Strukturtypen des Gewässerbodens,
- Erhaltung und Wiederherstellung von natürlichen, dynamischen Auenbereichen unter besonderer Förderung einer intakten Flussmorphologie mit einer naturnahen Überflutungs- und Geschiebedynamik,
- Verbesserung der allgemeinen Wasserqualität (min. Gewässergüte II),
- Minimierung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen durch Anlage von Pufferzonen bzw. Nutzungsextensivierung/ Nutzungsaufgaben der angrenzenden Flächen.



5 Umweltbelange |

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!